

Trauma, Dissoziation und Gedächtnis: Spuren der Erinnerung

Vortrag auf der Tagung

Richtige und falsche Erinnerungen - Trauma, Dissoziation und Gedächtnis

Jahrestagung der DGTD 20.-21.September 2019 in der Klinik Hüttenbühl Bad Dürkheim

Jahrestagung der DGTD 20.-21.September 2019 in der Klinik Hüttenbühl Bad Dürkheim



Dr. med. Harald Schickedanz
Facharzt für Innere Medizin
Psychosomatik und Psychotherapie
Sportmedizin
MHBA EMDR
Psychotraumatologie
Ärztlicher Direktor
DRV-Klinik Hüttenbühl Bad Dürkheim



Spuren der Erinnerung

- Übersicht
- Wer spricht? Mensch, Arzt, Psychotherapeut und Bürger
- Was hinterlässt welche Spuren? Wie erkenne ich sie, wie sehen sie aus?
- Wer erinnert was und wie?
- Recht und Gesetz, Wahrheit und Schuld, Reue und Vergebung

Spuren

Arzt:

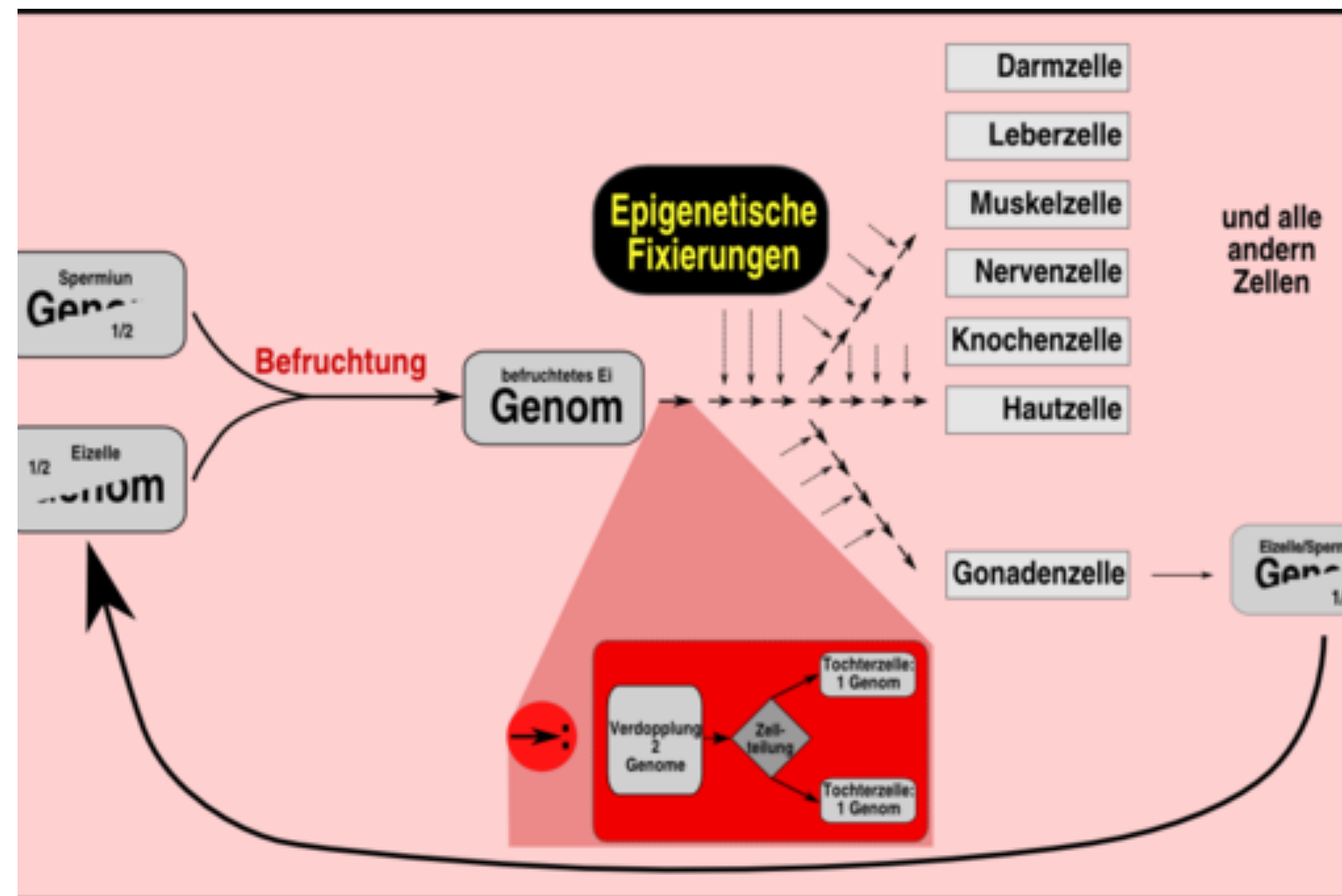
Alle wesentlichen
Gesundheitststörungen
(körperliche, geistige und
seelische) korrelieren in hohem
Maße mit traumatischen
Erfahrungen in Kindheit und
Jugend (Felitti und Anda 1996ff)



Spuren

Arzt

Traumatische Erfahrungen in sensiblen Lebensphasen wirken nicht nur auf das Individuum direkt, indirekt, kumulativ, dosisabhängig und lebenslänglich, sondern sind geeignet epigenetisch an die Nachkommen weitergegeben zu werden (Meaney et.al. 2000ff)



Spuren

Psychotherapeut

hat seit 1997 ca 7000 Personen
als Teamleiter, Ober- und Chefarzt
(mit)betreut, die als Haupt - oder
Nebendiagnosen

Traumafolgestörungen hatten:
PTBS, DIS, Depressionen
Essstörungen, BPS,...

Es sind auch:

Kriminalgeschichten



Spuren

Der Körper trägt die Erinnerung

Als Beispiel:

Die Geschichte von Erika



Erinnerung

Arzt und Psychotherapeut

ist Re-Konstruktion

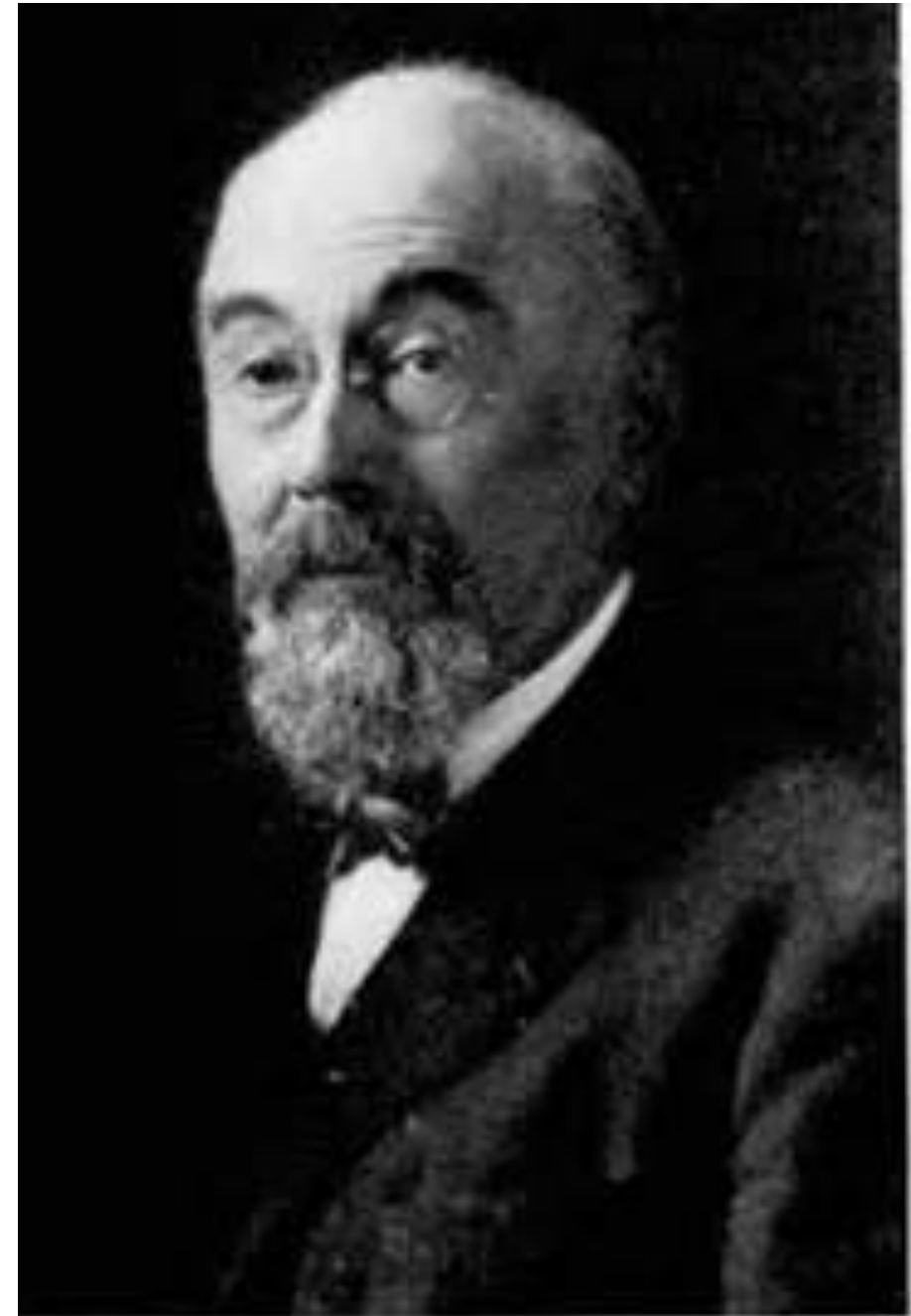
ist Re-Integration

Unterstützung der
Selbstheilungskräfte

durch

Realisation, Personifikation

Präsentifikation



PIERRE JANET

Erinnerung

Lernen und Gedächtnis:

Gedankenlesen durch
Schneckenstreicheln

Neuronale Netze sind
lebenslänglich plastisch



Spuren der Erinnerung: Gedächtnis?

„Hippocampus - assoziative
Rindenfelder - System“

Biografisch

Episodisch

Raum-Zeitlich

Narrativ

Semantisch

Die Informationen sind moderat
und moderiert

”



Spuren der Erinnerung: Gedächtnis?

„Amygdala-System“

Fragmentarisch

Potentiell - überall und immer

Sprach-los

Sinn-los

Nur-Ich (EP) - Nicht-Ich (ANP)

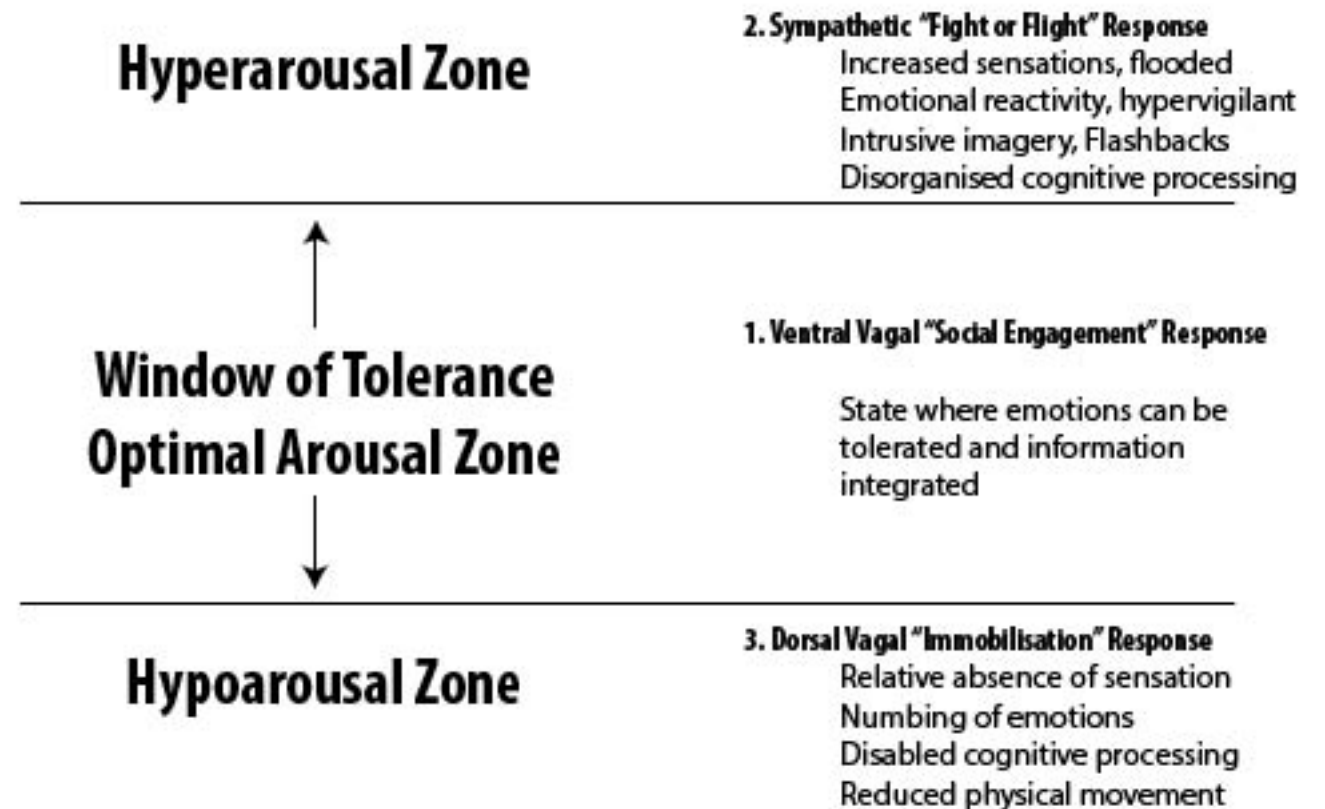
Die Informationen sind imperativ
und leicht triggerbar



Spuren der Erinnerung: Gedächtnis?

Zentrale Bedeutung der Emotionsregulation
window of tolerance
feinfühlig Abstimmlung:
good enough
(Mutter, Vater, Therapeutin...)

Window of Tolerance



Adapted from Ogden, Minton, & Pain, 2006, p. 27, 32; Corrigan, Fisher, & Nutt, 2010, p. 2

Recht und Gesetz

vorstaatliche Gesellschaften:

egalitär

Recht des Stärkeren

Blutrache

Aber auch:

Ausgleich Täter/Opfer

Entschädigungs- und

Versöhnungsriten



Recht und Gesetz

Staaten bildende Gesellschaften

große soziale Unterschiede

Gewaltmonopol

formalisiertes Recht

Strafen täterzentriert

Menschenrechte

Menschenwürde



Recht und Gesetz

- Glaubhaftigkeit geprüft anhand der Realkennzeichen (ist die Aussage erlebnisfundiert? Volbert/Dahle 2010)
- Logische Konsistenz, ungeordnet sprunghafte Darstellung, quantitativer Detailreichtum, raumzeitliche Verknüpfung,
- Interaktionsschilderung, Wiedergabe von Gesprächen, Schilderung von Komplikationen im Handlungsablauf
- ausgefallene und nebensächliche Einzelheiten,
- Phänomengemäße Schilderung unverstandener Handlungselemente, auch indirekt handlungsbezogen
- Schilderung eigener psychischer Vorgänge und solcher des Angeschuldigten
- Erinnerungslücken, Selbstbelastungen...

Recht und Gesetz

- Dilemmata:
- Fast alle meine Patientinnen rekonstruieren potentiell justitiable Kriminalgeschichten
- kaum eine wäre, war oder ist in der Lage ein Glaubhaftigkeitsgutachten zu bestehen, da die Bindungstraumatisierung in der Regel schwere Integrationsdefizite hinterlässt
- Überleben war oft nur möglich durch Übernahme von Denken, Fühlen und Handeln der Täter nach innen.
- Folge: je schwerer traumatisiert, um so desintegrierter (ist auch das „Gedächtnis“), um so weniger glaubhaft

Mensch und Bürger

- wünschen sich Ächtung, Prävention und Prophylaxe von emotionaler, physischer und sexueller Gewalt in (Kinder)erziehung, Partnerschaft, Institutionen und Gesellschaft
- Ergänzung von Wahrheitsfindung, Sachstandsermittlung, Strafmaßfindung um systematische Angebote Opfer zu hören, anzuerkennen, rasch zu behandeln, schneller zu rehabilitieren und zu entschädigen und ihnen damit evtl. auch Vergebung zu ermöglichen
- TäterInnen neben Sanktion und Strafe, zu Therapie, psychosozialer (Wieder-)eingliederung und Verantwortungsübernahme und damit vielleicht auch zu echter Reue zu verhelfen...
- es gibt noch sehr viel zu forschen, zu denken, zu diskutieren... und zu **tun!**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

für Trauma, Dissoziation und
Gedächtnis - Spuren der
Erinnerung